

Die Haustechnikpraktikerinnen und Haustechnikpraktiker mit den Schwerpunkten Heizung, Lüftung, Sanitär oder Spenglerei sind in einer gemeinsamen Bildungsverordnung zu einem Berufsfeld zusammengefasst.

Berufsbeschreibung



Diese Grundbildung eignet sich für handwerklich begabte Jugendliche, welche nicht in der Lage sind, eine 3-jährige Grundbildung zu absolvieren. Mit der zweijährigen «Berufspraktischen Bildung» können auch diese Personen eine fundierte Grundbildung erlangen und damit eine Basis legen für ein lebenslanges Lernen. Die Bildungsverordnungen stellen sicher, dass nach Abschluss dieser Ausbildung bei Eignung ein späterer Übertritt in das zweite Jahr der dreijährigen Grundbildung möglich ist.

Haustechnikpraktiker/innen verrichten einfache Vorbereitungs- und Montagearbeiten in einem der vier Schwerpunkte: Heizung (Heizungsinstallationen), Lüftung (raumluftechnische Anlagen), Sanitär (Sanitärinstallationen) oder Spenglerei (Spenglerarbeiten). Sie verfügen über ein gutes praktisch-technisches Geschick, über ein angemessenes Mass an Flexibilität und Selbständigkeit und handeln team- und kundenorientiert. Der gewählte Schwerpunkt wird im Lehrvertrag festgehalten und danach auch im Notenausweis aufgeführt.

Die handwerklichen Anforderungen sind in etwa dieselben wie in den Berufen Heizungsinstallateur/in, Lüftungsanlagenbauer/in, Sanitärinstallateur/in oder Spengler/in. Aber der Schulstoff in der Berufsfachschule ist einfacher.

Haustechnikpraktikerinnen und Haustechnikpraktiker sind in Neu- und Umbauten tätig. Auf der Baustelle arbeiten sie meistens in Teams unter Anleitung eines erfahrenen Berufskollegen. Oft wird auch mit Handwerker/innen aus anderen Bauberufen zusammengearbeitet.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Handwerkliches Geschick	100%	100%	100%
Freude am Arbeiten mit Metall und Kunststoff	100%	100%	50%
Gute Konstitution	50%	0%	0%
Freude an wechselnden Montageorten	100%	50%	0%
Zuverlässigkeit	100%	100%	100%
Teamfähigkeit und Kollegialität	100%	20%	0%
Keine übermässige Empfindlichkeit gegen Hitze, Kälte und Lärm	50%	0%	0%
Technisches Verständnis	100%	100%	20%
Räumliches Vorstellungsvermögen	100%	50%	0%

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Volksschule

Ausbildung

Berufliche Grundbildung: Dauer 2 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis: Die berufliche Grundbildung erfolgt in einem ausführenden Betrieb. Je nach gewähltem Schwerpunkt in einer Firma für Heizungs-, Lüftungs- resp. Sanitärinstallationen oder in einem Spenglereibetrieb, ergänzt durch überbetriebliche Kurse.

Schulische Bildung: Pro Lehrjahr ein Tag pro Woche an der Berufsfachschule. Der Unterricht besteht aus berufskundlichen und allgemein bildenden Fächern.
Berufsbezogene Fächer: Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit, Werkzeuge und Maschinen, Rechnen, Baukunde, Bearbeitungstechniken, Werkstoffe, Arbeitsvorbereitung und dem gewählten Schwerpunkt entsprechende Montage- und Anlagentechnik.

Abschluss: Das bestandene Qualifikationsverfahren gibt Anrecht auf das eidgenössische Berufsattest als «Haustechnikpraktikerin EBA / Haustechnikpraktiker EBA» im Schwerpunkt Heizung, Lüftung, Sanitär oder Spenglerei.

Bildungskonzept von suissetec

Grundbildung EFZ
Bei Eignung Übertritt in das 2. Lehrjahr der 3-jährigen Grundbildung
Grundbildung EBA
Haustechnikpraktiker / Haustechnikpraktikerin Lehrzeit 2 Jahre

Informationen und Unterlagen: Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)
Frau B. Hählen, Abteilung Bildung, Telefon 043 - 244 73 42
Mail: beatrix.haehlen@suissetec.ch